

O. F.

Hamburg 37, den 6. Febr. 1909
Harvestehude, Hansa-Str. 35.

Liebeswürdiger, gnädiger Herr,

Sie sind mir mit herzlichem Dank für die Präsention des Programms für das Concert zum Besten des Dankbundes.

Möchte es mir nun recht heißen Beitrag geleistet haben, damit wir weiter kommen in unserer Arbeit, für das, was Johann Strauß unermüdet gearbeitet, in seiner Liebe und Dankbarkeit mir, wenn auch nur bescheiden Ausdruck zu verleihen.

Hoffentlich wird an dem schönen Entzweit des Dankbundes in so fern nichts geändert werden,

als die Figuren mit dem
zum Ziel anzugewandten Feigen
so bester bleibt. Dann muss
so wieder in Bezug auf die
mühselige Besinnung und
die unbegrenzte Logikalität seiner
Person und seiner Schrift etwas
Begründetes und Bleibendes
gehoffen sein! Berger's Schrift
ist tief und wahr empfunden.

Nach Wien wieder inf. A. soll
will, Mitte Februar kommen
können. Wien ganz, das wissen
Sie!

Dem 25. Oct. habe ich in Anwesen
Gedanken sendet, nach wie vor,
interessant über.



Mit freundlichen Grüßen verbleibt
Ihre hochachtungsvoll ergebener
Bedienter